

Motion Budmiger Marcel und Mit. über eine Ausbildungsoffensive Pflege und Betreuung in der beruflichen Grundbildung

eröffnet am 18. Juni 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass auch die Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Gesundheit (FaGe) und zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Betreuung (FaBe) analog zur bestehenden Regelung zur Umsetzung der Pflegeinitiative mit finanziellen Beiträgen gefördert wird.

Begründung:

Der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen ist anerkannt und alarmierend. Auch im Kanton Luzern droht eine Verschärfung der Unterversorgung. Um dies zu verhindern, braucht es dringend Massnahmen. So hat am 28. November 2021 auch der Kanton Luzern mit deutlichen 59,3 Prozent zur Pflegeinitiative Ja gesagt. Die Initiative soll in zwei Phasen umgesetzt werden: Zuerst soll eine Ausbildungsoffensive für Pflegeberufe lanciert werden, um dann auch die Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen zu verbessern.

Während zur zweiten Phase auf Bundesebene die Vernehmlassung läuft, hat der Kanton Luzern zur Ausbildungsoffensive bereits eine Anschlussgesetzgebung an die Bundesregelung beschlossen. Leider beschränkte sich der Bund nur auf die Förderung der Weiterbildung (Pflege HF oder FH). In der Debatte im Kantonsrat wurde klar, dass die Bundesregelung zu wenig weit greift. Es fehlt die Förderung der Basis, die überhaupt weitergebildet werden kann. Die FaGe-Ausbildung ist die Auffahrt zu den weiteren Ausbildungen, und es ist im öffentlichen Interesse, dass möglichst viele eine Ausbildung zu FaGe oder FaBe machen. Der Kanton hat dies bereits erkannt und den Akteuren im Pflegebereich eine Ausbildungsverpflichtung auferlegt. Angesichts der grossen Herausforderung braucht es aber einen weiteren Schritt. Nicht nur die Weiterbildung, sondern auch die Grundbildung soll für Personen mit Wohnsitz im Kanton Luzern gefördert werden. Der Einbezug der Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Betreuung dient der Versorgungssicherheit in der Langzeitpflege, wo ebenfalls eine Unterversorgung droht. Andere Kantone wie beispielsweise Zug haben dies erkannt und unterstützen auch solche Ausbildungen. Will der Kanton Luzern bezüglich Versorgungssicherheit nicht ins Hintertreffen kommen, empfiehlt sich die gezielte Förderung auch von FaGe und FaBe.

Budmiger Marcel

Engler Pia, Fleischlin Priska, Widmer Reichlin Gisela, Pfäffli Andrea, Muff Sara, Schneider Andy, Galbraith Sofia, Bühler-Häfliger Sarah, Pardini Gianluca, Pilotto Maria, Brunner Simone, Setz Isenegger Melanie, Fässler Peter, Heselhaus Sabine, Koch Hannes, Zbinden Samuel, Waldvogel Gian, Kummer Thomas, Meyer Jörg

